

Heilpädagogik

Weiterbildung auf anthroposophischer Grundlage

„Man kann einen Menschen nichts lehren, man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.“ (Galileo Galilei)

Bei uns qualifizieren Sie sich für die **heilpädagogische Arbeit mit Menschen jeden Lebensalters**, die für ihre Lebensgestaltung und Entwicklung qualifizierte menschliche Begleitung brauchen.

Sie wählen selbst Ihre **Weiterbildungsform**:
Vollzeit mit integrierten Praktika (18 Monate)
Praxisintegriert für Berufstätige (36 Monate)
4 x 14-tägige Blöcke pro Jahr, gesamt 24 Wochen über 3 Jahre

Berufliche Möglichkeiten:

HeilpädagogInnen arbeiten in der gezielten individuellen Förderung von Menschen, z.B. in Frühförderstellen oder ambulant betreuten Wohnprojekten, als Inklusionsbegleiter oder auf der Leitungsebene, in manchen Bundesländern auch in heilpädagogischen Schulen.

- Als Erzieher/in oder Jugend- und Heimerzieher/in Menschen mit qualifiziertem Assistenzbedarf in Kindergarten, Schule, Beruf und Lebensumfeld begleiten.
- Als Heilerziehungspfleger/in auch in der Frühförderung und Jugendhilfe arbeiten.
- Eine freie Heilpädagogische Praxis eröffnen.
- Als Fachlehrer in einer heilpädagogischen Schule (Schule G) arbeiten (bundesländerabhängig).

Methodik der Weiterbildung – Wie lernen Sie bei uns?

Unsere Weiterbildung beruht auf den Prinzipien modernen Erwachsenenlernens:

Lernwege sind Lebenswege

- Unterstützung individueller Lernprozesse (Forschungsfragen, Referate, Selbstreflexion)
- Triale Methode: Künstlerische Prozesse zur Verknüpfung von Theorie und Praxis
- Praxisreflexion in begleiteten Intervisionsgruppen durch erfahrene Heilpädagogen und Supervisoren
- Schulungselemente zur inneren Entwicklung der Persönlichkeit
- Eigenverantwortlichkeit der Studierenden für ihren individuellen Lernweg
- Fachlich fundierte Unterstützung durch unsere Dozenten und Lernbegleiter

Sozialer Kontext

Die Weiterbildung beinhaltet eine intensive Auseinandersetzung mit pädagogischen, heilpädagogischen, psychologischen und soziologischen Fragestellungen aus Wissenschaft und Forschung sowie aktuellen rechtskundlichen Themen.

Ziele der Weiterbildung

Sie lernen heilpädagogische Diagnostik sowie die Methodik der Förderung von Individuen in Einzelzuwendung oder im Sozialkontext.

Diagnostik

Zentrale Grundlage der anthroposophisch fundierten heilpädagogischen Diagnostik sind phänomenologische Wahrnehmung, Empathie und Intuition. Im Entwicklungsdialog werden diese zu einem Gesamtbild zusammengeführt, auf dessen Grundlage ressourcenorientierte Förderansätze entwickelt werden. Ergänzt wird dies um die Kenntnis diagnostischer Tests, die in einem interdisziplinären Team gemeinsam mit anderen Fachleuten gehandhabt werden können.

Förderung

Die Weiterbildung vermittelt Fähigkeiten in der Anwendung künstlerischer Medien wie Musik, Sprache, Schauspiel und Bewegungskunst für die Förderung, lässt aber auch Raum für kreativen Einsatz bzw. den Ausbau bereits bestehender methodischer Kompetenzen der Lernenden.

Sozial- und Selbstkompetenz

Grundlage der Tätigkeit als Heilpädagoge sind Fähigkeiten zur Selbstreflexion und zum Umgang mit Konflikten. Diese Fähigkeiten werden intensiv geschult, auch anhand von Fallbeispielen aus der Praxis, z.B. im Rollenspiel.

Themen der Weiterbildung – Anthroposophie und Wissenschaft

So werden die TeilnehmerInnen geschult, auch wissenschaftliche und gesellschaftspolitische Diskussionen einordnen und beeinflussen zu können.

- Kultur- und Wissenschaftshistorischer Hintergrund der Heilpädagogik
- Inhalte und Methodik der Anthroposophie, Waldorfpädagogik und anthroposophischen Heilpädagogik
- Heilpädagogisch-prozessuale Diagnostik: Entwicklungsdialog und Biographiegespräch
- Didaktik: Einzelförderung und künstlerische Prozesse als heilpädagogische Medien
- Grundlagen einer spirituell erweiterten Psychologie und Psychiatrie: Entwicklung und Entwicklungsstörungen
- Medizinische Grundlagen: Embryologie, Organpsychologie, Neurologie
- Doppeldiagnosen, Umgang mit herausforderndem Verhalten und Traumpädagogik
- Sozialpsychologie konkret: Selbstreflexion, Umgang mit Konflikten, Gesprächsführung
- Die Bedeutung aktueller gesellschaftlicher Paradigmen für den Berufsalltag
- Exkursionen und Fachtage zu den Tätigkeitsfeldern der Heilpädagogik: Schule, Sozialpsychiatrie, Kinder- und Jugendhilfe, Sozialtherapie, Werkstattarbeit, Altenhilfe

Zulassungsvoraussetzungen - Für wen?

Sie benötigen einen staatlich anerkannten Abschluss als ErzieherIn, Jugend- und HeimerzieherIn oder HeilerziehungspflegerIn sowie ein Berufsjahr. Bei vergleichbarer Berufspraxis können Personen mit einem gleichwertigen fachverwandten Berufsabschluss ebenfalls die Zulassung beantragen.

Die Weiterbildung ist für **ErzieherInnen** und **Jugend- und HeimerzieherInnen** attraktiv, weil sie für die heilpädagogische Arbeit mit Menschen jeden Lebensalters qualifiziert.

Die Weiterbildung ist für **HeilerziehungspflegerInnen** attraktiv, weil sie auch für die Arbeit mit Kleinkindern (Frühförderung) oder mit Menschen jeden Lebensalters, die eine Doppeldiagnose (Behinderung und psychische Erkrankung) oder eine posttraumatische Belastungsstörung haben, qualifiziert.

Die Weiterbildung ist für **Menschen aus fachverwandten Berufen** attraktiv, weil sie die Möglichkeit bietet, gezielt Kompetenzen für die heilpädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen mit Assistenzbedarf zu erwerben und sich auf diese Weise zur Fachkraft in unterschiedlichen heilpädagogischen Berufsfeldern weiterzubilden.

Leistungsnachweise/Prüfungen:

- Referate, Projekte, Praktika
- Benotung Medizin und Rechtskunde
- Schriftliche Prüfung Pädagogik/Heilpädagogik
- Schriftliche Prüfung Psychologie/Soziologie
- Facharbeit in Didaktik
- Prüfungskolloquium – Fachgespräch zur Facharbeit gemeinsam mit anderen TeilnehmerInnen vor einem Prüfungsausschuss

Kursbeginn:

Anfang September jeden Jahres

Begrenzte Teilnehmerzahl

Bitte bewerben Sie sich rechtzeitig, da wir nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung haben!

Anmeldung:

Bitte schicken Sie uns Ihre Unterlagen ohne aufwendige Bewerbungsmappe, da wir die Unterlagen nicht zurücksenden können. Wir brauchen von Ihnen: Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweis Berufsjahr, 1 Lichtbild und 1 digitales Lichtbild.

Und wie geht es weiter? Credit Points!

Die erfolgreich absolvierte Weiterbildung zum staatlich anerkannten Heilpädagogen des Rudolf-Steiner-Seminars Bad Boll wird mit **90 ECTS auf den BA-Studiengang Heilpädagogik / Social Care** des Instituts für Waldorfpädagogik, Inklusion und Interkulturalität der Alanus-Hochschule, Standort Mannheim, angerechnet.

Weitere Zulassungsvoraussetzungen sind entweder das Abitur oder Mittlere Reife und abgeschlossene Berufsausbildung.

So ist es auch für unsere Absolvent/innen ohne Abitur möglich, im Anschluss an die Weiterbildung verkürzt in das Studium einzusteigen.

Da die noch zu absolvierenden 90 ECTS über 2 Jahre verteilt sind, ist es möglich, neben dem Studium in Teilzeit berufstätig zu sein.

Weiterbildung Heilpädagogik - staatlich anerkannt



**90 ECTS auf den BA-Studiengang
Heilpädagogik / Social Care**



Schicken Sie Ihre Anmeldung schriftlich, per Fax, Post oder per E-Mail an:

Rudolf-Steiner-Seminar

Michael-Hörauf-Weg 6
D-73087 Bad Boll

Tel: +49 (0)7164 9402 - 0
Fax: +49 (0)7164 9402 - 20

E-Mail: badboll@ksg-ev.eu
Home: www.akademie-anthroposozial.de

Anmeldung

Nach Erhalt der vollständigen Unterlagen laden wir Sie zu einem Bewerbungsgespräch mit probeweiser Teilnahme am Unterricht oder einem Bewerbungstag ein.

Begrenzte Teilnehmerzahl

Bitte bewerben Sie sich rechtzeitig, da wir nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung haben!

Unterkunft

Im Seminar gibt es kostengünstige Zimmer in begrenzter Anzahl. Telefon Zimmerbuchung: 07164 94 02 - 0
E-Mail Zimmerbuchung: angela.kraemer@ksg-ev.eu
Wir schicken Ihnen auch gerne ein Unterkunftsverzeichnis für Bad Boll zu.